



HESSISCHER LANDTAG

14. 04. 2015

Plenum

Antrag der Fraktion der SPD betreffend Bündnis für bezahlbaren Wohnraum in Hessen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, ein "Hessisches Bündnis für bezahlbaren Wohnraum" ins Leben zu rufen. Damit sollen unter der Federführung der Landesregierung gemeinsam mit den Kommunen und Verbänden, wie bspw. dem Mieterbund, der Bauwirtschaft, dem DGB Hessen/Thüringen und anderen noch zu bestimmenden gesellschaftlich relevanten Gruppen, Lösungen entwickelt werden, wie Wohnraum preiswert neu geschaffen und bestehender Wohnraum preiswert energetisch und qualitativ saniert werden kann. Ziel des Bündnisses soll es sein, den steigenden Wohnraumbedarf in bestimmten Regionen zu decken und gleichzeitig soziale, demografische und energetische Anforderungen zu berücksichtigen.

Begründung:

Unter Leitung der Bundeswohnungsbauministerin ist ein solches Bündnis auf Bundesebene eingesetzt worden und mit ersten Arbeitsergebnissen ist Mitte des Jahres zu rechnen. Da der Wohnungsbau mit der Föderalismusreform auf die Länder übertragen wurde, ist es sinnvoll, an diese Bundesinitiative mit einem eigenen hessischen Bündnis für bezahlbaren Wohnraum anzuschließen.

Insbesondere in den Ballungsräumen fehlt es an bezahlbarem Wohnraum. Deshalb müssen mehr Wohnungen gebaut werden, insbesondere für einkommensschwache Haushalte. Es geht aber auch um die Senkung der Wohnkosten. Deshalb soll das Bündnis Vorschläge erarbeiten, wie Wohnungen kostengünstig und energetisch effizient weiterentwickelt werden können.

Folgende Handlungsfelder sollten dabei bearbeitet werden: der Neubau von Wohnungen, die Belegung des sozialen Wohnungsbaus, die Frage bezahlbarer Mieten und die soziale Sicherung des Wohnens, die Möglichkeiten der kostengünstigen Erstellung von Wohnraum und die Erhöhung der Energieeffizienz sowie die Schaffung von Wohnraum für ältere Menschen.

Wiesbaden, 14. April 2015

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel